

Rennbericht vom 16. bis 18. März 2012

Endlich war es wieder soweit.

Der Winter ist vorbei und wir sind wieder am Pannoniaring.

Alle sind aufgeregt wie kleine Kinder. Diesmal dabei waren S"Peuki mit seiner neuen Gsxr 600, der Pedro mit SV1000, der Bernhard alias Burns mit Honda Hornet und Gregor mit Gsxr600. Nicht zu vergessen meine Wenigkeit mit meiner "Bladen" 1000er Gixxer. Nackt aber ehrlich.

Wir sind diesmal am Donnerstag schon angereist um unsere Box so gemütlich wie möglich einzurichten. Schließlich sind wir 3 Tage am Pann-Ring.

Am Freitag war es dann so weit. Die erste Ausfahrt am Ring. Wer das kennt weiß was ich meine. Des is einfoch geil!!!!

Am Vormittag waren wir in einer Gruppe, da relativ wenig Fahrer waren. Bis Mittag wusste ich wieder den Unterschied zwischen 25 Jahren und 46 Jahren. Ich war jetzt schon fix und fertig und die Buben waren ständig draußen um eine Runde nach der anderen abzuspuhlen. Zum Mittag mussten die "Oidspotzen" ein wenig auf die zwei Buben Bernhard und Gregor einreden um sie zu überzeugen wie geil es ist ein Rennen zu fahren. Es hat aber nicht lange gedauert und wir sind alle am Start gestanden. Für mich alten Mann ein 8 Runden Rennen zu Saisonbeginn ist echt schlimm. Null Kondi und man spürt so gewisse Muskeln wo man gar nicht weiß, dass man diese hat.

Am Vorstart ist unser Peuki abgezogen, dass ich mir gedacht habe, der ist heute nicht zu biegen. Aber was ich nicht in meinen kühnsten Träumen erwartet habe ist, dass mir ein sehr guter Start gelungen ist und ich als 4ter in die erste Kurve abgebogen bin.

Hinter mir ein Battle zwischen Peuki, Pedro, Bernhard und Gregor. In Runde 7 habe ich geglaubt ich fall vom Moped und in Runde 8 war mittlerweile mein ganzer Körper gefühllos. Meine größte Angst war, dass mein Peuki hinter mir ist und nur darauf wartet, dass der alte Mann in der letzten Runde einen Fehler macht. Doch hinten Matchen sich Pedro und Peuki und Bernhard und Gregor. Es waren jedoch in der letzten Runde alle so fertig wie ich und dadurch schaffte ich es vor meinen Peuki ins Ziel. Bei der anschließenden Siegerehrung schaute das Ergebnis wie folgt aus: in der Klasse +600 machte ich den 6. Platz. Der Pedro wurde 8ter. In der Klasse -600 wurde Gregor 4ter, Bernhard 3ter und unser Peuki 2ter. Das heißt RT vollekanne war sehr gut vertreten.

Spitze!! Ich habe mich wirklich gefreut. Danach sind alle nochmals hinaus auf die Strecke um Videos von uns zu drehen. Wir wollen heuer bei allen Racedays ein Video vom fahren drehen damit wir am Jahresende ein Best-off machen können.

In dem letzten Turn begannen sich der Pedro und der Bernhard zu matchen. In der letzten Runde war unser Bernhard sichtlich aber schon so fertig das er sich nicht mehr am Moped bewegte sondern nur mehr umlegte. Ergebnis eine gscheite Brezn. Moped kaputt und Bernhard angeschlagen. Am Abend haben wir dann bei einer großen Grillerei

den Tag Revue passieren lassen. Um ca. 23.30 Uhr wurde das Licht ausgemacht. Am Samstag in der Früh ging es wieder los mit viel Elan, jedoch der erste Muskelkater machte sich bemerkbar. Wir wollten eigentlich beim Rennen teilnehmen aber es waren am Start IDM-Fahrer die Zeiten von 1.57 in den Asphalt brennen. Da macht es keinen Sinn. Denn wenn man einmal überrundet wird tut schon weh, aber 2 mal ist bitter. Somit sind wir immer in einer Gruppe hinaus und haben den Tag als Trainingstag gesehen. Der Gregor ist am Vormittag gefahren wie ein Henker. Er wusste zwar nicht warum aber er war schnell.

Ganz frech hat er mich am Ausgang der 5er Kurve überholt doch dann war die Aufregung so groß das er sich verschalten hat und ich wieder nach vor. Alles in allem ein großartiger Tag mit vielen Runden und es ist nix passiert. Am Abend wieder eine mörder Grillerei und natürlich die obligaten Benzingespräche. Das ist das, was Rennfahren und den Ring ausmacht. Für mich ist das wie Urlaub.

Am Sonntag haben wir unsere müden Knochen kaum mehr aus dem Bett gebracht und wir beschlossen nach Hause zu fahren. Allerdings nicht ohne vorher den nächsten Termin auszumachen. Wir fahren am Ostermontag den 9. April wieder nach Pannonien.

Was mir noch sehr positiv aufgefallen ist:

Dass wir als Team wieder hervorragend funktioniert haben.

Jeder trägt seinen Teil dazu bei und keiner ist sich für eine Arbeit zu schade. Das macht mich stolz Teamchef von so einer verrückten Truppe zu sein.

Also bis bald Euer Otti und seine "Blade"

